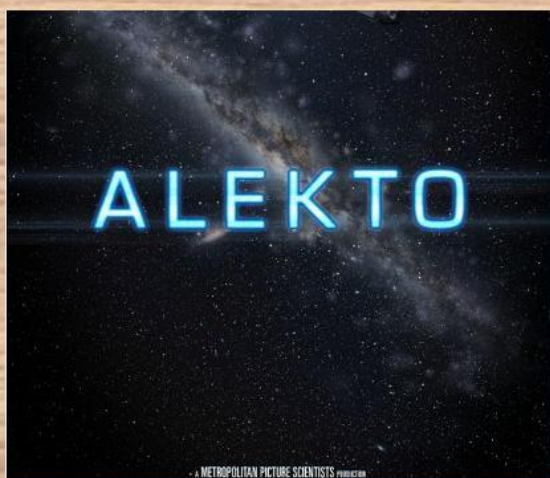


# 2 Filme, die in Ehrendingen gedreht wurden



Samstag, 26. März 2022

«Aleкто», Science-Fiction-Film (2012, 23 min), und srf-Doku über  
den Gipsgrubenheiland (1970, 7 min). Beide Filme am Original-  
Drehort:

Rastplatz Heidewiibliloch

Festwirtschaft ab 18 Uhr, Film ab 20 Uhr

Keine **P**. Bitte zu Fuss oder 2-Rad kommen. Der Weg ist ab Dorfplatz  
Ober-Ehrendingen markiert/dekoriert



Die Filmvorführung unter freiem Himmel hat erstaunlich viel Volk angezogen.

## Science-Fiction und Naturschützer unter Sternenhimmel

Es war eine eigenwillige Idee, einen Filmabend nicht im warmen Kirchensaal, sondern unter freiem Himmel oben beim Ehrendinger Heidewyblloch-Rastplatz zu veranstalten. Aber die Idee fand überraschend grossen Anklang.

**EHRENDINGEN** (ce) – Weit über 100 Besucher nahmen den Weg vom Dorfplatz her unter die Füsse – Autos waren wegen der beschränkten Parkplatzzahl nicht erlaubt – und folgten den acht Wegweisern, die verteilt auf der ganzen Strecke waren und dekoriert mit Stroboskopblitzern, farbigen Scheinwerfern und Feuersäulen die Besucher bereits auf den kommenden Event einstimmten. Zudem meinte es das Wetter ja wirklich gut. Bei noch angenehm warmen Temperaturen begann der Abend.

### Ortswahl kein Zufall

Oben beim Rastplatz angekommen, erwartete die Besucher bereits eine aufgespannte Leinwand, ein riesiges Lagerfeuer sowie die einladende Bar mit Geträn-

ken, Wurstwaren, nahrhaften Salaten und einer währschaften Suppe. Warum war denn ausgerechnet dieser Platz für die Vorführung der beiden Filme gewählt worden? Das erklärt sich ganz einfach, weil beide genau hier in der Natur gedreht wurden.

### Eine schaurige Geschichte

Der grössere Film «Alektó», 23 Minuten lang, ist ein Science-Fiction-Film: Eine junge Polizistin, in Baden im Einsatz, wird von einer geheimnisvollen Raumkapsel entführt und landet auf einem unbekanntem Planeten in der Steinzeit. Mit riesigem Aufwand hatte die Filmcrew 2012 hier bei der Höhle vom Heidewybli ein wahrhaftiges Steinzeitdörfli aufgebaut mit geflochtenen Palisadenwänden, einem Käfig und diversen Hütten. Schauriges ereignet sich nun zwischen der entführten Polizistin, den Jägern und Sammlern, die alle nicht sprechen können, und einem einzigen Bewohner, der noch die Sprache behalten hat. Die undurchsichtigen Geschäfte der nicht nur erdumspannenden, sondern weltraumumspannenden Versicherungsgesellschaft Alektó mit ihrem Menschen- und Organhandel bringen die Geschichte zu einem bitteren Ende, die Erde ist nur ein menschliches Vorratslager.

Die beiden Filmemacher Michael Mehring und Thomas Kaufmann waren auch anwesend und schilderten den Weggang des Films von der (politischen) Anfangsidee bis zur erfolgreichen Vorführung des fertigen Films an mehreren Hundert Filmfestivals. Der Film war sicher keine leichte Kost für die Zuschauer mit diesem Thema und der dramatischen Handlung.

### Der Gipsgrubenheiland

Der zweite Film, ein siebenminütiges Porträt über den Ehrendinger Sonderling, Naturschützer und Gesteinssammler Johann Urban Frei, genannt «Gipsgrubenheiland», war sicher einfacher aufzunehmen als «Alektó», zumal auch viele Besucher den Gipsgrubenheiland und natürlich auch die Örtlichkeiten gekannt haben. Das Interview, aufgenommen vom Schweizer Fernsehen im Jahr 1970, weckte bei vielen lebendige Erinnerungen – und denjenigen, die den Aussenseiter nicht mehr gekannt haben, vermittelte der Film einen guten Eindruck.

Die stimmungsvolle Atmosphäre unter dem freien Sternenhimmel machten den Anlass vollends zum Erfolg. Bereits gibt es Stimmen, die eine Wiederholung eines solchen Events wünschen.

## Handelsregister

**CWL Solutions GmbH (CWL Solutions Ltd liab Co)**, in Böttst 64, 5314 Kleindöttingen, G beschränkter Haftung (N Statutendatum: 22.02.2022 Gesellschaft bezweckt d von wissenschaftlichen ur Dienstleistungen für Unte besondere in den Bereic Abfall, Materialien, Br für Mikrobrauereien, ch lysen und Maschinenbau, leistungen in den Bereiche Qualitätsmanagement, Ko Ausbildung, Training und Gesellschaft kann Zweigni in der Schweiz und im Aus sich an anderen Unternehm und des Auslandes beteilige oder verwandte Unt werben oder sich mit solch schliessen sowie alle Gesch und Verträge abschliessen sind, den Zweck der Gesel dern oder die direkt ode mit im Zusammenhang ste Grundstücke, Immaterialgt Lizenzen aller Art erwerb belasten und veräussern. S 21 000 Franken Nebenleist Vorhand-, Vorkaufs- oder K mäss näherer Umschreibu tuten. Publikationsorgan: Mitteilungen an die Gese folgen schriftlich oder per kulierung; Vom Gesetz abw dalitäten für die Abtretung anteilten gemäss näherer U in den Statuten. Gemäss E Gründer vom 22.02.2022 u Gesellschaft keiner ordent on und verzichtet auf eine e te Revision. Eingetragene F Loon Luc Robert, belgische hörer in Böttstein, Gesel Vorsitzender der Geschäft Einzelunterschrift mit 70 St zu je 100 Franken; Chen Y sische Staatsangehörige in selschafterin und Geschäft Einzelunterschrift mit 70 St zu je 100 Franken; Wielar Safiental in Zürich; Gesel Geschäftsführer mit Einze mit 70 Stammanteilen zu je

redaktion@botsch

Die Adresse für Ihren re nellen Beitrag oder Ihr

**EHRENDINGEN:** Science-Fiction unter dem Sternenhimmel

# Alekto und der Gipsgrubenheiland

ereich  
en/Pri-  
hulen/  
erden.  
ir 2021  
anken.  
ungen  
nvesti-  
tionen  
. Der  
ei 215  
inwoh-  
gesun-

Am Filmabend auf dem Heide-  
wybliloch-Rastplatz wurden  
zwei Filme gezeigt, die vor  
vielen Jahren dort gedreht  
wurden. Die Idee kam gut an.

Die Idee, einen Filmabend oben beim  
Ehrendinger Heidewybliloch-Rast-  
platz unter freiem Himmel zu veran-  
stalten, fand überraschend grossen  
Anklang. Weit über hundert Besuche-  
rinnen und Besucher nahmen den  
Weg vom Dorfplatz her unter die  
Füsse - Autos waren wegen der be-  
schränkten Parkmöglichkeiten nicht  
erlaubt - und folgten den acht Weg-  
weisern, die mit Stroboskopblitzern,  
farbigen Scheinwerfern und Feuer-  
säulen auf den Event einstimmten. Zu-  
dem meinte es das Wetter gut.

Oben erwartete die Besucher eine  
aufgespannte Leinwand, ein riesiges  
Lagerfeuer sowie eine Bar mit Ge-  
tränken, Wurstwaren, Salaten und  
Suppe. Warum wurde denn ausge-  
rechnet dieser Platz für die Vorfüh-  
rung der Filme gewählt? Ganz ein-  
fach, weil beide genau hier gedreht  
wurden. Der 23 Minuten lange  
«Alekto» ist ein Science-Fiction-Film:  
Eine junge Polizistin, in Baden im  
Einsatz, wird von einer geheimnisvol-  
len Raumkapsel entführt und landet  
auf einem unbekanntem Planeten in  
der Steinzeit. Mit riesigem Aufwand  
hat die Filmcrew 2012 bei der Höhle  
vom Heidewybli ein Steinzeitdörf-  
chen aufgebaut mit geflochtenen Pali-  
sadenwänden, einem Käfig und diver-  
sen Hütten.



Das Steinzeitdorf bei den Aufnahmen für den Science-Fiction-Film (2012) BILD: ZVG

eseiti-  
trags-  
1 (Bud-  
en von  
0 000)  
. Form  
77 500  
ten zu  
s von  
7 700),  
r Spe-  
wird.  
eseiti-  
de per  
Millio-  
er Ab-  
it mit  
37 100  
Finan-  
anken  
töver-  
zuge-  
fallbe-  
nerge-  
: somit  
RS

## Die Erde als menschliches Vorratslager

Schauriges ereignet sich nun zwi-  
schen der entführten Polizistin, den  
Jägern und Sammlern, die alle nicht  
sprechen können, und einem einzigen  
Bewohner, der die Sprache behalten  
hat. Die undurchsichtigen Geschäfte  
der weltraumspannenden Versi-  
cherungsgesellschaft Alekto mit  
ihrem Menschen- und Organhandel  
bringen die Geschichte zu einem bit-  
teren Ende - die Erde ist nur ein  
menschliches Vorratslager. Der Film  
war sicher keine leichte Kost.

Die beiden Filmemacher Michael  
Mehring und Thomas Kaufmann wa-  
ren anwesend und schilderten den  
Werdegang des Films von der (politi-  
schen) Anfangsidee bis zur erfolgrei-

chen Vorführung an mehreren Hun-  
dert Filmfestivals.

Schon leichter war der zweite  
Film, ein 7-minütiges Porträt über  
den Ehrendinger Sonderling, Natur-  
schützer und Gesteinssammler Jo-  
hann Urban Frei, zumal viele Besu-  
cher den «Gipsgrubenheiland» und  
die Örtlichkeiten kannten. Das Inter-  
view, aufgenommen vom Schweizer  
Fernsehen im Jahr 1970, weckte le-  
bendige Erinnerungen - oder vermit-  
telte denjenigen einen guten Ein-  
druck, welche ihn nicht gekannt hat-  
ten. Die stimmungsvolle Atmosphäre  
unter dem freien Sternenhimmel  
machte den Anlass zum Erfolg. Be-  
reits ist der Wunsch nach einer Wie-  
derholung eines solchen Events auf-  
getaucht. RS